



Datum: 17.03.2022

Autor: Philipp Zimmermann

Thema: News Freizeit / Gastro Branche Allgemein

121 Hotspots aus 24 Gemeinden

Der Planungsverband Baden Regio feiert sein 75-Jahr-Jubiläum mit neuen Wanderrouten und Logo – und will das Wir-Gefühl stärken.

Philipp Zimmermann

Am 24. April wird Baden Regio 75 Jahre alt. Beim Gründer der «Regionalplanungsgruppe Baden und Umgebung» im Jahr 1947 handelte es sich um den Planer und Ingenieur Josef Killer. Die Organisation sollte eine engere Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ermöglichen und Fragen zur Entwicklung von Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Gesellschaft klären. «Eine Zusammenarbeit unter den Gemeinden war damals ein Novum und der Verband zumindest einer der ersten in der Schweiz», sagte Geschäftsführer Silvia Schorno vor kurzem vor den Medien.

Der Nachfolgeorganisation Baden Regio gehören heute 24 Gemeinden an. «Wir sind die fünfthöchste Wirtschaftsregion der Schweiz», sagte Präsident Roland Kuster mit Bezug auf den Standortsqualitätsindex der Credit Suisse. Die Region zählt fast 140 000 Einwohner sowie rund 65 000 Beschäftigte und lockt mit ihrer Steuerattraktivität für juristische Personen und der hervorragenden Erreichbarkeit.

Die Gemeinden haben auf-

grund ihrer Einzelinteressen, so Kuster, nicht immer die Gesamtregion im Blick. Darin liegt eine Herausforderung. «Matchentscheidend wird sein, dass wir gemeinsam für eine nachhaltige Entwicklung sorgen. Es braucht einen gewissen Zusammenhalt zwischen den Gemeinden.» Kuster, auch Wettinger Gemeindegamann, verwies dabei auf das Projekt Modellstadt, aber auch auf die zunehmende Urbanität auf der einen, und dem damit verbundenen Druck auf die Natur auf der anderen Seite.

Dieses Jahr feiert Baden Regio ein Jubiläum. «75 Jahre Baden Regio – das ist ein Grund zum Feiern», sagte Kuster. Diese Gelegenheit will der Verband nutzen, um das Wir-Gefühl zu stärken. «Wir wollen aber auch unseren Verband nach aussen tragen», sagte Kuster und verwies auf die oftmals trockene Verbandstätigkeit. Deshalb haben die Verbandsgemeinden 121 Hotspots aus der Region ausgewählt. Diese bilden wiederum fünf Jubiläums-Wanderrouten.

Neues Logo erinnert an Fingerabdruck

An den Hotspots sind oder werden noch Tafeln aufgestellt mit

weiterführenden Informationen und QR-Codes. Silvia Schorno sagte: «So vielfältig unsere Region ist, so vielfältig sind auch die Hotspots.» Die Gemeinden haben sie jeweils selbst definiert. «Oft sind es Wahrzeichen der Gemeinde.» Dazu gehören das Badener Bäderquartier, das Wettinger Tägi und die Umwelt-Arena in Spreitenbach, das Gebenstorfer Horn, der Limmatspitz am Wasserschloss in Genbestorf sowie die Holzbrücken in Turgi und Neuenhof/Wettingen, oder auch die Freskenkapelle in Birmenstorf, das Schwimmbad Wiemel in Würenlos oder der Spielplatz Traumschiff in Wohlenschwil.

Ausserdem hat sich Baden Regio einen frischen Öffentlichkeitsauftritt mit einem neuen Logo verpasst. Dieser erinnert an einen Fingerabdruck. «Wir wollen den Fingerprint unserer Region sichtbar machen», erläuterte Roland Kuster. Heute Donnerstag startet Baden Regio ins Jubiläumsjahr mit der neuen Website baden-regio.ch.

WWW.

Alle Hotspots und Jubiläumsrouten: aargauerzeitung.ch

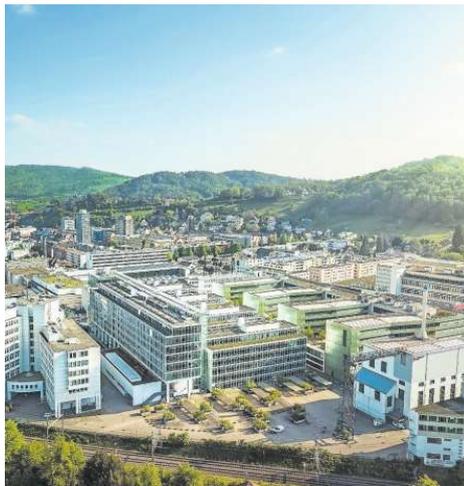


Vier Hotspots: Das Tägi (mit Eisfeld) in Wettingen ... Bild: Claudio Thoma



... der Limmatspitz beim Wasserschloss ...

Bild: Sandra Ardizzone



... das Industriequartier Baden Nord ...

Bild: Stadt Baden



... der Spielplatz Traumschiff in Wohlenschwil. Archivbild: Walter Schwager

